

16.06.2015 – 10:01 Uhr

Überraschung beim Cycling Barometer: Wahre Natur-Eldorados erkunden Aktivurlauber am liebsten auf dem Drahtesel / Die Attraktivität der Radwege wird von Cycling Barometer auch in Ungarn belegt

Frankfurt/Main (ots) -

Lange Strände, seidiges Wasser und Sonne pur - dieses Idyll begeistert jedes Jahr zahlreiche Urlauber rund um den größten Binnensee Europas. Vor allem bewegungsfreudige Gäste kommen hier voll auf ihre Kosten, denn die Natur-Paradiese Ungarns wollen auch auf dem Rad erkundet werden. Das bestätigte kürzlich die European Cyclists' Federation (ECF). Die zweite Ausgabe des Cycling Barometers, in der alle 28 EU-Länder nach multidimensionalen Kriterien bewertet wurden, lobt Ungarn auf den achten Platz der fahrradfreundlichsten Nationen.

Eine interaktive Karte präsentiert Radlern die zehn schönsten Touren und liefert neben den üblichen Streckeneigenschaften aktuelle Tipps für schöne Panoramablicke, Pausen in besten Eisdielen sowie Adressen von Winzern und typisch ungarischen Gastwirtschaften. Details finden Interessierte unter <http://de.gotohungary.com/aktiv-okotourismus>.

Der prämierte Radrundweg um den Neusiedler-See wurde auf ungarischer Seite weiter ausgebaut. Er ist nun zudem Teil des jüngst fertig gestellten "Iron Curtain Trails Euro Velo 13" zwischen Österreich und Ungarn. Zu seinen Hauptattraktionen zählen neben den Paneuropäischen Picknick Tafeln auch als ungarisches Versailles bekanntes Schloss Esterházy.

Der Donauradweg (Euro Velo 6): Das Donauknie gehört zu den landschaftlich attraktivsten Regionen Ungarns. 2015 wird beim mittelalterlichen Städtchen Visegrád auf der anderen Seite des Flusses ein neuer Abschnitt eröffnet. Die Region ist zudem Ausgangspunkt für Mountainbike-Touren durch den Donau-Ipoly Nationalpark.

"Bite & Bike" nennt sich ein neues kulinarisches Radtouren-Angebot in Budapest. Unterwegs gibt es diverse Probebissen, sowohl Herzhaftes als auch etwas für Leckermäulchen: www.budabike.com

Velence See - der Garten von Budapest: Der 40 Kilometer lange Rundradweg in der Nähe von Budapest, um das Gewässer herum ist nun fertiggestellt.

Neuer Radweg am Theiß-See (Teil Euro Velo 11): Die Magie der Puszta erlebt man auf dem Fahrrad am besten beim Umfahren des Theiß-Sees oder des UNESCO-Welterbes Hortobágy.

Vor allem am westlichen Ufer des Balatons wurde die Infrastruktur für Radfahrer verbessert. Radler treffen nun auf den Hauptradwegen alle zwei, auf den kleineren alle fünf Kilometer einen Rastplatz an, welcher gleichzeitig als Informationspunkt dient. Am besten geeignet für Fahrradtouren sind die Monate Mai, Juni, September und Oktober. Zum Cycling Barometer gelangt man über folgenden Link: <http://www.ecf.com/ecf-cycling-barometer/>.

Kontakt:

Ungarisches Tourismusamt: www.ungarn-tourismus.de,
facebook: [ungarn.tourismus](https://www.facebook.com/ungarn.tourismus),
sekretariat@ungarn-tourismus.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007131/100774248> abgerufen werden.